

Daniel Schleet gewinnt Baumarkt-Gutschein beim miniContainer Kick auf dem Wertstoffhof

Am Samstagvormittag, 30. Mai, war es wieder so weit, Anlieferer des Wertstoffhofes konnten beim miniContainer Kick der GWA Logistik ihre fußballerische Treffsicherheit testen und versuchen, einen Fußball aus acht Metern in einen Absetzcontainer zu schießen.

Rund 70 Teilnehmer haben auf den Container gezielt und hatten ihren Spaß daran, mal auf eine etwas andere „Torwand“ zu schießen. Alle Teilnehmer nahmen an der Verlosung des Container- und Logistikdienstleisters teil. Zu gewinnen gab es einen fünfzig Euro Gutschein für einen lokalen Baumarkt und je drei Gutscheine für die kostenlose Grünschnittabgabe am Bergkamener Wertstoffhof. Ausgelost für den 1. Preis wurde Daniel Schleet. Die Grünschnittgutscheine gewannen Heinrich Schäfer, Manuela Bohms und Daniel Gesting.

Neue Decke für Rotherbachstraße: Kurzzeitig auch für Anwohner gesperrt

Für die Asphaltierungsarbeiten wird die Rotherbachstraße (K 16) in Bergkamen ab Montag, 15. Juni, auch für Anwohner kurzzeitig nicht befahrbar sein. Darauf weist der Fachbereich

Bauen beim Kreis hin.

Der insgesamt 750 Meter lange Bauabschnitt liegt zwischen der Einmündung Rotherbachstraße/Rosenhof und dem Bahnübergang Rotherbachstraße. Am Montag, 15. Juni, wird auf dem westlichen Abschnitt zwischen Bahnübergang und dem Teka-Tiefkühlmarkt asphaltiert. Auch Anwohner dürfen diesen Teil der Baustelle dann nicht mehr befahren. Direkt im Anschluss an die Tragschicht wird die Deckschicht eingebaut, sodass das Teilstück ab Dienstag für Anlieger aus Richtung Bahnübergang wieder problemlos zu erreichen ist.

Am Dienstag und Mittwoch, 16. und 17. Juni, folgen die Asphaltarbeiten auf dem östlichen Teilstück zwischen Teka-Markt und dem Bauende am Rosenhof. Hier gelten dieselben Regeln: Auch für Anlieger ist das Befahren dieses Abschnitts dann nicht erlaubt.

Damit Anwohner mobil bleiben können, stellt der Teka-Tiefkühlmarkt den Nachbarn in diesen Tagen großzügigerweise seinen Parkplatz zur Verfügung.

Auch Busse können die Rotherbachstraße von Montag bis Mittwoch nicht befahren. Betroffen sind vor allem die VKU-Linien R12 und 127 mit den Haltestellen: „Rotherbachstraße“, „Tulpenhof“, „Bruktererstraße“, „Alisostraße“ und „Zeche Haus Aden“. Ersatzweise halten Busse an den Haltestellen „Im Kattros“ und „Wasserstraße“. Der Schulbus der Linie 127 hält zusätzlich noch an der Ecke Am Römerberg/Bruktererstraße.

Am Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Juni, können Anwohner ihre Häuser wieder problemlos erreichen. Um Restarbeiten zu erledigen, bleibt die Sperrung für den allgemeinen Verkehr allerdings bestehen. Umleitungen sind ausgeschildert. Ab Samstag, 20. Juni, kann der Verkehr voraussichtlich wieder normal fließen.

Rundfahrt durch Overberge am Sonntag fällt aus.

Die für den Sonntag, 14. Juni, vom Gästeführerring Bergkamen geplante Rundfahrt per Fahrrad durch den Stadtteil Overberge muss leider ausfallen, da die zuständige Gästeführerin Andrea Wißmann unvorhergesehen verhindert ist.

Wenige Restkarten für Frauensalon mit Kabarettistin Ulrike Böhmer

„Und sie bewegt sich doch“ heißt das neue Programm der Kabarettistin Ulrike Böhmer, das sie am Mittwoch, 17. Juni, um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus im Rahmen des Frauensalons vorstellt. Es sind noch einige wenige Restkarten vorhanden.



In ihrer Paraderolle als Erna Schabiewsky spielt Ulrike Böhmer die „rechte und die linke Hand des Pastors“, wobei ihr der Pfarrer mittendrin abhanden gekommen ist.

Anspielungen auf die immer größer werdenden Kirchenverbände, das abgehobene wirklichkeitsferne Selbstverständnis der Kirchenoberen, die Rolle der Frauen in der Kirche sind nur einige der Themen, die Böhmer auf kritische, aber doch äußerst charmante und humorvolle Weise anspricht.

Ob die Kirche sich am Ende doch bewegt oder wer sich wohin bewegt, das wird sich am Ende zeigen!

Friedenskirchengemeinde hat ihren Organisten gefunden

Die Friedenskirchengemeinde hat ihren neuen Organisten gefunden. Es ist Dr. Hans-Christian Tacke. Er ist 52 Jahre alt und ist „nebenher“ auch noch Chorleiter und Musikwissenschaftler. Er wird seinen Dienst in Bergkamen am 15. August antreten.

☒ Das Bewerbungs-Vorspiel von Dr. Hans-Christian Tacke wurde übrigens vom WDR aufgezeichnet und gesendet. Wer es noch nicht gesehen hat, kann das hier > nachholen.

„Gemeinde, Chor und Besetzungsausschuss hat Hans-Christian Tacke voll überzeugt. Und auch er selbst kann sich sein Kommen sehr gut vorstellen“, heißt es von der Friedenskirchengemeinde.

Zum 15. August wird Dr. Hans-Christian Tacke seinen Dienst in der Friedenskirchengemeinde beginnen. Schon jetzt fängt er an, die ersten Veranstaltungen zu planen.

„Wir freuen uns, einen so kompetenten und engagierten Musiker als Verstärkung für unser Team gewonnen zu haben. – Seinen ersten Gottesdienst wird er direkt am 15. August, einem Samstag, in der Auferstehungskirche begleiten“, teilt die Gemeinde weiter mit.

Freie Plätze in Jugendreizeit

nach Kroatien

Die Friedenskirchengemeinde hat noch freie Plätze in ihrer Jugendfreizeit nach Kroatien. Direkt am letzten Schultag, Freitag, 26 Juni, geht es nachmittags mit dem Bus los nach Povile in Kroatien. Dort beziehen die Teilnehmer ein Gruppenhaus mit 4er-Zimmern, welche auch alle einen Balkon haben.

Das Team um Jugendreferentin Kerstin Zahn hat ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, in dem aber auch viel Zeit und Raum ist, einfach nur die Sonne und den Strand, der nicht weit vom Haus entfernt ist, zu genießen. Am 8. Juli werden die Urlauber gut erholt und braungebrannt wieder in Bergkamen ankommen.

Die Kosten betragen 525€ (575€ für Teilnehmer außerhalb Bergkamens). Weitere Informationen gibt es bei Kerstin Zahn im Jugendbüro (0230760878 oder jugendbuero@friedenskirchengemeinde-bergkamen.de).

GSW seit 20 Jahren Energieversorger für Kamen, Bönen und Bergkamen

Die GSW sind der Energieversorger für Kamen, Bönen und Bergkamen – und das seit nunmehr 20 Jahren. Im Rahmen dieses runden Geburtstages werden die GSW in diesem Jahr zusätzliche Attraktionen und Überraschungen in ihr jährliches Veranstaltungssponsoring im Versorgungsgebiet einbauen.



GSW Kamen. Foto: Patrick
Opierzynski

Begonnen wurde damit bei der GSW Kamen KITE, bei der die GSW unter anderem mit einem Hochseilgarten für Spaß bei Jung und Alt sorgten. Weitere Highlights bei den Veranstaltungen GSW Kamen Klassik und den GSW Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen sind geplant. Die GSW wollen sich so in ihrem Geburtstagsjahr bei ihren Kunden für die langjährige Treue bedanken.

Die Gründung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen erfolgte Ende 1994. Die Städte Kamen und Bergkamen sowie die Gemeinde Bönen entschlossen sich damals nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ zur Zusammenarbeit in der Energieversorgung. Dieses interkommunale Organisationsmodell hat sich seitdem in Kamen, Bönen und Bergkamen erfolgreich etabliert.

„Die Gemeinschaftsstadtwerke übernehmen im Auftrag der Kommunen bedeutende Teile der Daseinsvorsorge, den Betrieb der Freizeiteinrichtungen und engagieren sich in vielerlei Hinsicht in der Region. Darüber hinaus generieren die Kommunen aus den jährlichen Gewinnausschüttungen der GSW wichtige Einnahmen zur Deckung ihres Haushalts“, erklärt das kommunale Unternehmen.

Weitere Infos auf www.gsw-kamen.de.

Lkw-Fahrer auf der A2 nur

Leicht verletzt – Gaffer müssen wieder zahlen

Jede Menge Glück hatten die drei Lkw-Fahrer, die am Donnerstagnachmittag in den Unfall am Stauende auf der A2 in Fahrtrichtung Hannover beteiligt waren. Nach Auskunft der Polizei konnten sie die Krankenhäuser, in die sie vorsorglich eingeliefert wurden, unverletzt wieder verlassen.

Als Wermutstropfen bezeichnet die Autobahnpolizei, dass vorbeifahrende Verkehrsteilnehmer die Unfallstelle wieder mit ihren Handys fotografiert oder gefilmt haben. Gegen sieben dieser Gaffer hagelte es Ordnungswidrigkeitsanzeigen.

Nach den bisherigen Ermittlungen übersah gegen 15.38 Uhr am Donnerstag ein Lkw-Fahrer das Ende eines Staus, der sich kurz hinter der Zufahrt Lanstrop gebildet hatte und schob zwei vor ihm haltende Lkw ineinander. Erst gegen 19 Uhr konnte nach Abschluss der Aufräum- und Bergungsmaßnahmen die A2 in Richtung Hannover wieder komplett freigegeben werden.

Lkw fahren weiter zu dicht auf

Ergebnis einer Fahrt unserer Redaktion am Freitagmorgen ist: Die nach den beiden schweren Unfällen in der Gegenrichtung kurz vor der Ausfahrt Kamen/Bergkamen aufgestellten Hinweisschilder an die Brummifahrer in vier Sprachen scheinen wenig zu fruchten. Wie an einer Perlenkette führen sie durch die Baustelle. Sinnvoll wären sicherlich Abstandskontrollen durch die Polizei. Die sprechen sich bekanntlich über CB-Funk schnell unter den „Kapitänen der Landstraße“ herum – vor allen dann, wenn es Geld kostet und Punkte in der Verkehrssünderkartei drohen. Bei einem Tempo über 50 km/h müssen Lkw-Fahrer und auch Busse einen Mindestabstand von 50 Metern einhalten. Wenn nicht, werden 80 Euro fällig und ein Punkt.

Letzte Prüfung bestanden: Disco-Fox für den Abi-Ball

Ihre letzte Prüfung haben die erfolgreichen Abiturienten des Bergkamener Gymnasiums erfolgreich bestanden: den Crash-Tanzkurs für den Abi-Ball in der Kamener Stadthalle am Freitagabend.



Crash-Kurs für den Abiball.

Damit der Eröffnungstanz im wahrsten Sinne des Wortes nicht zu einem Crash wird, wurden Abiturienten auf dem Tanzparkett der Sporthallen des Gymnasiums im Disco-Fox und Langsamer Walzer durch Kerstin Larm und Michael Krause sowie ihrem Team fit

gemacht. Beim Abi-Ball gibt es dann keine Ausreden mehr.



12-Jährige auf dem Westenhellweg angefahren und schwer verletzt

Ein 12-jähriges Mädchen wurde am Donnerstagnachmittag gegen 16.35 Uhr auf Westenhellweg von einem Auto angefahren und schwer verletzt

Nach Angaben von Beteiligten und Zeugen fuhr ein 52-jähriger Pkw-Fahrer aus Nordwalde auf dem Westenhellweg in Fahrtrichtung Rünthe, als eine 12-jährige Bergkamenerin in Höhe Jahnstraße den Westenhellweg in nördlicher Richtung überqueren wollte. Dabei wurde das Mädchen von dem Auto erfasst. Hierbei wurde die 12-Jährige nach Mitteilung der Polizei schwer verletzt. Sie wurde von Rettungskräften zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

THW räumt nach Gewittersturm in Ratingen die Straßen frei

Das THW Kamen-Bergkamen hatte beim Hafenfest in der Marina Rünthe jede Menge zu tun. Nur wenige Stunden nach Festende am Sonntagabend wurde die Helferinnen und Helfer der Ortsgruppe nach Ratingen gerufen. Über die Stadt im Rheinland war ein heftiger Gewittersturm gezogen, der zahlreiche Bäume umlegte und Straßen unpassierbar gemacht hatte.



Ein Bild der Verwüstung bot sich den THW-Helfern aus Kamen und Bergkamen in Ratingen. Foto: THW

Das Technische Hilfswerk Kamen-Bergkamen, das unterstützt wurden durch die Fachgruppen Wassergefahr aus Dortmund und Wetter, war mit rund 35 Helferinnen und Helfern auf dem Hafenfest mit der Sicherung beim Drachenbootrennen, bei Fischerstechen und Flying Dutchman sowie dem Fährverkehr wie jedes Jahr voll im Einsatz.

Am Sonntag wurde gegen Mittag eine Sturmwarnung für den Kreis herausgegeben. Der Himmel verdunkelte sich über Bergkamen, aber mehr war glücklicherweise nicht zu sehen. Am Nachmittag kam die Sonne zurück, und für die zahlreichen Besucher konnte das bunte Treiben am Hafen ungehindert weiter gehen.

Nicht so viel Glück hatten die Bewohner in Ratingen in der Nacht von Montag auf Dienstag. Ein Gewittersturm mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 150 Stundenkilometern fegte über die Region hinweg. Um 21 Uhr war die gesamte Feuerwehr Ratingen im Einsatz um unzählige umgestürzte Bäume zu beseitigen. Unterstützt wurde sie von mehreren Einheiten des Technischen Hilfswerks des Umlandes.

Die Alarmierung des Ortsvereins Kamen-Bergkamen erfolgte um

01:45 Uhr. Inzwischen waren über 270 Einsatzorte gemeldet. Beide Bergungsgruppen machten sich sofort auf den Weg, um zuerst die Hauptverkehrswege wieder befahrbar zu machen. Die Aufräumarbeiten dauerten den gesamten Tag.